

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
22. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan
am Donnerstag, dem 26.03.2009 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
20:00

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Anette Braun-Kohl
Stv. Marlies Goetze
Stv. Dr. Dieter Gräßler
AM Tobias Kaimer
AM Monika Morwind
Stv. Hildegard Treis

Vertretung für AM Dr. Edwin Bölke

Vertretung für AM Vera-Katharina
Schnittker

SPD-Fraktion

Stv. Ute Dörr
Stv. Marion Klaus
Stv. Michael Petersen
Stv. Wilfried Pohler
Stv. Heinrich Wolfesperger

Vertretung für Stv. Heinz Glaußel

Vertretung für AM Uwe Elker

Vertretung für AM Karl-Heinz Korbmacher

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert
Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Andreas Rehm

Vertretung für Stv. Jochen Sack

UWG-Fraktion

AM Gerd Eckhardt

Schriftführer

Frau Astrid Ruschke-Schwinghammer

Vertreter der Schulen

AM Ännegret Buchart
AM Markus Helf
AM Reinold Mertens
AM Friederike von Wisser

Vertretung für AM Gabriele Steven

Sachkundige Einwohner

AM Siegfried Funk

Der/Die Vorsitzende Dr. Dieter Gräßler eröffnet um 17:00 Uhr die 22. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1./ Sportplatzverlagerung Gruiten / Windfoche - Sachstandsbericht

Protokoll:

Bgo. Buckesfeld

erläutert den Zeitplan (s. Anlage zur Niederschrift) zur geplanten Sportplatzverlagerung in Gruiten.

Auf Nachfrage von Stv. Ruppert

inwiefern durch die Lage der geplanten Sportanlage im Zusammenhang mit dem neuen Gewerbegebiet Champagne Hoch II überhaupt Spielraum für weitere Maßnahmen, beispielsweise eines Bürgerhauses bestehe, erläutert Bgo. Buckesfeld, dass es das Bestreben der Verwaltung sei, sowohl unter technischen als auch finanziellen Gesichtspunkten vernetzt an die Thematik heranzugehen. Hinsichtlich eines möglichen Neubaus des Bürgerhauses biete sich nach wie vor eine südlich der neuen Sportanlage bestehende Fläche an. Um eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen, brauche die Verwaltung jedoch klare Aufträge.

Stv. Braun-Kohl

Im HFA habe sie erschrocken vernommen, dass die Verlagerung des Sportplatzes in Gruiten durch sinkende Gewerbeeinnahmen zur Disposition gestellt werden soll. Seitens der CDU-Fraktion stehe man nach wie vor für eine Verlagerung ein.

Stv. Pohler

Seitens der SPD-Fraktion befürworte man ebenfalls die Verlagerung des Sportplatzes in Gruiten, zumal hier eine Gegenfinanzierung durch die Vermarktung des alten Sportplatzgeländes gegeben sei.

Stv. Ruppert

Mit Blick auf die finanzielle Lage sei klar, dass die Investitionsplanung in ihrer Gesamtheit nicht so, wie ursprünglich beabsichtigt, umgesetzt werden könne. Im Interesse des Sports in Gruiten hoffe man seitens der FDP-Fraktion jedoch, dass es eine für alle Beteiligten sinnvolle und machbare Lösung geben werde sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung.

Bgo. Buckesfeld

erläutert auf Nachfrage

des Vorsitzenden, Herrn Dr. Gräßler

dass, Freigabe des Haushalts vorausgesetzt, in einem ersten Bauabschnitt zunächst „nur“

die Errichtung eines Sportplatz mit einer 100 m Bahn sowie eines Sportheimes und erst in einem zweiten Bauabschnitt eine Umlaufbahn geplant sei.

von Stv. Wolfsperger

dass zur Entlastung der Millrather- und Gruitener Straße eine verkehrliche Anbindung der Sportanlage an die neu gebaute Kreisstraße durch den neuen Kreisverkehr gegeben sein werde.

Bgo. Buckesfeld

erläutert weiterhin den aktuellen Sachstand (s. Anlage zur Niederschrift) hinsichtlich der Sanierung des Sportplatzes Hochdahler Straße

**2./ OGS-Situation in der Stadt Haan - Weiterentwicklung / Raumsituation
GS Don-Bosco / GS Gruitzen / GS Bollenberg**

Protokoll:

Bgo. Formella

schildert die Sachlage. An den OGS-Standorten Don-Bosco und Gruitzen gestalte sich der Anmeldestand zum Schuljahr 2009/2010 so, dass, wolle man Ablehnungen vermeiden, jeweils eine 3. Gruppe einzurichten sei. Da die räumlichen Ressourcen hierzu an beiden Standorten nicht vorhanden seien, sei damit ebenfalls die Notwendigkeit einer räumlichen Erweiterung verbunden.

An der Don-Bosco-Schule bedeutet dies, den in Planung stehenden Neubau um ein weiteres Stockwerk aufzustocken. Die GS Gruitzen sei räumlich so zu erweitern, dass eine dritte Gruppe zeitnah eingerichtet werden könne sowie bei Bedarf auch die Option für eine 4. Gruppe gegeben sei. Beide Maßnahmen sollen aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden, alternativ im Rahmen eines Nachtragshaushaltes. Seitens des Gebäudemanagements ist avisiert, die entstehenden Kosten bis zur Ratssitzung am 31.03.2009 zu beziffern.

Stv. Goetze

Seitens der CDU-Fraktion werden die Vorhaben begrüßt, was bereits im Rahmen

eines entsprechenden in den HFA eingebrachten Antrags dokumentiert worden sei. Die Ausweitung in Haan sei ein Beweis für die gute Qualität, die in den Einrichtungen geboten werde.

Stv. Pohler, Stv. Rehm und Stv. Ruppert

signalisieren seitens der SPD-, GAL- und FDP- Fraktion ebenfalls positives Wohlwollen hinsichtlich der Absicht, zusätzliche Gruppen an den beiden Schulstandorten einzurichten zu wollen.

In der weiteren Diskussion

wird deutlich, dass eine positive Beschlussfassung im Hinblick auf die geplanten Gruppen grundsätzlich unstrittig sei, man jedoch im Hinblick auf die immer noch bestehenden Unklarheiten rund um das Konjunkturpaket II eine konkrete Empfehlung heute noch nicht aussprechen wolle, um damit im weiteren Verfahren nicht unter Umständen den Verlust von Zuwendungsmitteln zu riskieren.

Schulrätin Frau Ihle

begrüßt den politischen Willen, in Haan die OGS auszuweiten und auch Überlegungen in Richtung einer 4. Gruppe an den jeweiligen Standorten anzustellen. Dies bringe den Vorteil einer Rhythmisierung, was eine ganz neue, aus pädagogischen Gesichtspunkten wertvolle, Form des Ganztags an Grundschulen ermögliche.

Bgo.Formella

berichtet von einem heute erst eingegangenen Antrag der GS Bollenberg, die bisher fremd vermietete Hausmeisterwohnung, für OGS- und Betreuungszwecke nutzen zu können, um bei steigenden Anmeldezahlen räumlichen Engpässen wirkungsvoll entgegen wirken zu können.

Seitens der Verwaltung beabsichtige man, dieses Thema konzeptionell aufzuarbeiten und in der kommenden Sitzung des Schul- und Sportausschusses im Gesamtzusammenhang darzustellen.

StAR Ruschke-Schwinghammer

ergänzt, dass die Situation am Standort Bollenberg nicht vergleichbar mit den v.g Standorten Gruitzen und Don-Bosco sei. Die Schule, die grundsätzlich räumlich für eine Dreizügigkeit ausgerichtet sei, sei bisher und auch perspektivisch nur zweizügig. Aus diesem Grund sei die räumliche Situation auch im Hinblick auf die OGS aktuell nicht problematisch.

Da in dieser Schule aufgrund der sozialen Struktur der Schülerschaft jedoch sicherlich andere Maßstäbe an Raumkapazitäten und Gruppenstärken in der OGS angelegt werden müssen, sei es sinnvoll, Überlegungen im Hinblick auf der „Hausmeisterwohnung“ weiter zu verfolgen. Hier sei man zwischen Schule und Verwaltung bereits im Gespräch.

3./ Antrag auf Einstellung eines Schulsozialarbeiters

a) am Schulzentrum Walder Straße

b) an der Grundschule Bollenberg

Protokoll:

Die Schulleiter Herr Helf und Herr Mertens

erläutern den vorliegenden gemeinsamen Antrag von Haupt- und Realschule. Durch die Ausweitung der Stundentafel im allgemeinen und die Einführung des Ganztages ist die Schule zum Lebensmittelpunkt für Schüler/innen geworden. Häuslich aber auch anders bedingte Probleme verlagern sich mehr und mehr in die Schule und nehmen sowohl zeitlich als auch inhaltlich einen Umfang ein, der durch das Lehrpersonal alleine nicht mehr bewältigt werden könne. In der Hauptschule sei der Prozentsatz höher aber auch in der Realschule ist ein zunehmender Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung im „Akutfall“ aber auch im Rahmen der Prävention erkennbar.

In einer Sitzungsunterbrechung erläutert die Rektorin der Grundschule Bollenberg

Frau Schlaack

den erst am Sitzungstag eingereichten Antrag auch in der Grundschule Bollenberg einen Schulsozialarbeiter einzustellen, der natürlich auch Ansprechpartner für die anderen Grundschulen sein könne. Inhaltlich könne sie sich den beiden Schulleitern des Schulzentrums nur anschließen und sehe auch für den Schulstandort Bollenberg einen besonderen Bedarf.

Stv. Goetze

Der Antrag der GS Bollenberg sei heute erst eingereicht worden und stelle eine neue Situation dar. Um diesbezüglich inhaltlich fundierte Entscheidungen zu treffen fordere man seitens der CDU-Fraktion die Verwaltung auf, zeitnah ein Gesamtkonzept für alle Schulstandorte zu erstellen.

Stv. Pohler

Der Antrag sei wohlbegründet und inhaltlich grundsätzlich nicht weg zu diskutieren. Er könne sich durchaus vorstellen, jetzt den „Startschuss“ für die Walder Straße zu geben und die weitere Entwicklung nach Vorlage einer Gesamtkonzeption parallel auch im Jugendhilfeausschuss zu diskutieren.

Stv. Ruppert

Der Antrag sei inhaltlich fundiert. Dennoch möchte er an dieser Stelle auch auf die aktuelle Stellenplandiskussion und den Appell an die Verwaltung, Personalkosten einzusparen verweisen. Um weiter entscheiden zu können, sehe auch er die Notwendigkeit einer Gesamtkonzeption.

Stv. Rehm

äußert sein Unverständnis über die Personalkostendiskussion ausgerechnet an dieser Stelle. Prävention gerade in diesem Bereich könne dazu beitragen, dass Gelder, beispielsweise im Bereich der Heimunterbringung oder sozialpädagogischen Familienhilfe, langfristig eingespart werden können.

Stv. Pohler

Eine Entscheidung in dieser Angelegenheit dürfe nicht am Geld scheitern. Man könne ein Zeichen setzen und mit dem Schulzentrum beginnen, um dann nach Vorlage der Gesamtkonzeption inhaltlich weiter beraten zu können.

Bürgermeister vom Bovert

sieht nach wie vor die Zuständigkeit beim Land und bittet die Schulrätin darzustellen, inwieweit hier Möglichkeiten bestehen.

Schulrätin Frau Ihle

Im Kreisgebiet gebe es 6 Stellen, die auf verschiedene Hauptschulen verteilt worden seien, wo Haan aufgrund der Auswahlkriterien nicht dabei gewesen sei. Weitere Stellen gebe es nicht, nur im Rahmen der Möglichkeit, Lehrerstellen umzuwandeln.

Schulleiter Herr Mertens

Wenn Lehrerstellen umgewandelt werden, gehe dies zu Lasten der Unterrichtsverteilung und meist zu Lasten individueller Förderkonzepte, die vorgeschrieben und sehr wertvoll seien. Er möchte an dieser Stelle noch darauf hinweisen, dass Schulen an denen Schulsozialarbeiter eingesetzt worden seien, durchaus von sehr guten und nachhaltigen Erfahrungen berichten können.

In der weiteren Diskussion

wird deutlich, dass eine Gesamtkonzeption zeitnah erstellt werden müsse und im Rat kommende Woche entschieden werden soll, ob die Stelle im Schulzentrum bereits zum jetzigen Zeitpunkt eingerichtet werde.

Bgo. Formella

Seitens der Verwaltung werde man versuchen, für die kommende Sitzung des Schul- und Sportausschusses eine entsprechende Vorlage als Einstieg in die dann auch im Jugendhilfeausschuss zu erfolgenden Beratungen zu erstellen.

Bürgermeister vom Bovert

warnet davor, jetzt im Schnellverfahren Beschlüsse zu fassen, die nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Personalhaushalt haben werden.

Beschluss:

Ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiter geleitet.

**4./ Sonderpädagogische Förderung an Haaner Schulen
Vorlage: 40/020/2009**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Der Schulträger erteilt seine Zustimmung zum gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2009/2010.

Die entsprechende/n Grundschule/n wird/werden benannt, sobald die Schülerzahlen und die Klassenbildungen der einzelnen Grundschulen zum Schuljahr 2009/2010 endgültig feststehen.

5./ Querverbund Hallenbad

Protokoll:

Bgo. Formella

berichtet, dass der notwendige Antrag beim Finanzamt inzwischen gestellt wurde und man einen entsprechenden Bescheid, ob der steuerliche Querverbund möglich sei oder nicht, im Mai erwarte. Sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gebe, werde sie die Ausschussmitglieder zeitnah unterrichten.

6./ Bürgerantrag "Ittertal"

Protokoll:

Der Vorsitzender, Herr Dr. Gräßler, unterbricht die Sitzung und gibt den anwesenden Vertretern des Fördervereins „Ittertal“ die Gelegenheit, ihren vorliegenden Antrag zu erläutern

In der anschließenden Diskussion

äußern die Vertreter/innen von CDU-, SPD-, FDP- und GAL-Fraktion Verständnis für das Anliegen des Fördervereins. Mit Blick auf den städtischen Haushalt und die nur knapp vorhandenen Ressourcen wird jedoch einvernehmlich keine Möglichkeit gesehen, den Antrag mit finanziellen Mitteln zu unterstützen.

Auf Anregung von Stv. Pohler

wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob anstelle eines Zuschusses evt. eine Anschubfinanzierung in Form eines Kredites möglich sei.

Bgo. Formella

sichert eine Prüfung und zeitnahe Mitteilung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einvernehmlich

Beschluss:

Ohne Empfehlung an den Rat weiter geleitet

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

AM Funk

berichtet von der erfolgreichen Sportabzeichensaison 2008. In Haan wurden insgesamt 748 Sportabzeichen abgelegt, im Jahr 2007 waren es „nur“ 502 erfolgreiche Prüfungen. Im Kreis ist Haan damit nach Hilden und Mettmann auf den 3. Platz vorgezogen.

Spitzenplätze bei den Schulen belegten im Kreis die Grundschulen Mittelhaan und Unterhaan. Gut vertreten waren auch die Hauptschule „Zum Diek“ und die Grundschule Bollenberg, erstmalig waren auch die Grundschule Gruiten und das Gymnasium beteiligt. Die genauen Platzierungen werde er mitteilen, sobald sie offiziell bekannt gegeben werden.

